

Frechener Erklärung gegen Rassismus und Diskriminierung

(beschlossen durch den Rat der Stadt Frechen in seiner Sitzung am 9. April 2013
auf Empfehlung des Integrationsrats der Stadt Frechen)

„Frechen ist eine Stadt, die aufgrund der Vielzahl der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund aus über 80 Nationen geprägt ist von sprachlicher, kultureller und religiöser Vielfalt. Frechen hat deshalb keinen Platz für Rassismus!

Wir, die Mitglieder des Rates der Stadt Frechen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt schätzen die vorhandene Vielfalt, die erst durch die in Frechen lebenden Menschen mit ihren unterschiedlichen Kulturen, Talenten und Fähigkeiten möglich ist.

Der Rat ist sich allerdings bewusst, dass auch in Frechen Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Religion oder Weltanschauung, Hautfarbe, Nationalität oder ethnischen Herkunft, ihres Alters, ihrer Behinderung, sexuellen Orientierung oder Identität, ihrer sozialen Stellung oder anderer persönlicher Umstände ausgegrenzt und benachteiligt werden.

Der Rat stellt fest, dass diese Diskriminierung im Widerspruch zu dem in Artikel 1 des Grundgesetzes garantierten Schutz der Menschenwürde und dem in Artikel 3 beschriebenen Gleichbehandlungsgebot steht und verpflichtet sich deshalb, im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um jeglicher Form von Diskriminierung offen entgegen zu treten.

Wir wollen gemeinsam im Dialog miteinander durch gegenseitiges Verständnis, Toleranz und frei von Vorurteilen eine Stadt und eine Gemeinschaft gestalten, in der ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens herrscht und jede und jeder Einzelne die ihr/ihm zustehende Wertschätzung erfährt.

Gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren in unserer Stadt, z.B. Kindergärten, Schulen, Einrichtungen, Vereinen, Organisationen, Betrieben und Unternehmen, gehen wir entschieden gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus vor. Wir streben eine interkulturelle Orientierung und Öffnung an, die die gleichberechtigte Teilhabe aller an wichtigen Entscheidungen und Prozessen unterstützt und fördert.

Der Rat fühlt sich diesen Grundsätzen nicht nur selbst verpflichtet, sondern fordert vielmehr auch die Frechener Bürgerinnen und Bürger sowie alle in Frechen ansässigen oder tätigen Unternehmen und Betriebe, Behörden, Institutionen, Vereine und Verbände auf, sich dieser Erklärung anzuschließen.“